

Werte auf dem Prüfstand

Ob die Umbruchssituation in den arabischen Ländern, die Zuspitzung der Eurokrise oder das Atomunglück in Fukushima, wohl kaum jemand hätte erwartet, dass sich das Jahr 2011 derart turbulent entwickeln würde. Mehr denn je scheint unsere Welt in Bewegung. Veränderungen erfordern auch Neubewertungen, im wahrsten Sinne des Wortes werden Werte auf den Prüfstand gestellt und neu justiert.

Im Januar 2011 nahm die Enquete-Kommission des Bundestags **„Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“** ihre Arbeit auf. Das Gremium soll Antworten auf die Frage finden, wie wir unsere Wohlstandsent-

wicklung besser messen können. Damit reagiert die Politik auf die zunehmende Kritik am Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Messgröße für gesellschaftliches Wohlergehen. Dass eine explodierende Ölplattform zwar durchaus das BIP anzukurbeln vermag aber nicht unbedingt zum gesellschaftlichen Wohlergehen beiträgt, ist ein leicht verständliches Beispiel dafür, dass es neuer Indikatoren braucht, die insbesondere auch ökologische und soziale Fragen berücksichtigen. In Frankreich hatte bereits 2009 eine von Präsident Sarkozy eingerichtete Kommission unter Vorsitz des Nobelpreisträgers Joseph Stiglitz einen Bericht vorgelegt. Nun begibt sich also auch Deutschland auf die Suche nach dem ‚Bruttoinlandsq Glück‘.

Um ‚Wertfragen‘ ging es auch bei den beiden letzten teamGLOBAL Ausbildungsveranstaltungen. So beschäftigte sich der Dezember-Workshop u.a. mit der Frage, ob und wie man biologische Vielfalt monetär bemessen kann. (S. 2) Diesen Ansatz verfolgt der 2010 veröffentlichte **TEEB-Synthesebericht**, der den ökonomischen Wert von Ökosystemen und Biodiversität messbar machen will, um sie auf diese Weise besser vor Zerstörung und Raubbau zu schützen. Ein Ansatz, der von einigen **Naturschutzorganisationen** kritisiert wird.

Um verschiedene Aspekte des ‚Lebens im Datenmeer‘ drehte sich dann der Ausbildungsworkshop im April. Gelten im Internet die gleichen Werte wie im Offline-Leben, fehlt da noch etwas? Wie könnte ein ‚Knigge für die Internetnutzung‘ aussehen? Die Netzwerkmitglieder entwickelten zahlreiche neue Methodenbausteine, um sich mit dem ‚Netz, das nicht vergisst‘ auseinander zu setzen. (S. 3-4)

Außerdem berichten wir in diesem Newsletter über den Didaktik-Dialog zum Thema Lateinamerika (S. 5-6) und es finden sich wie gewohnt Literaturtipps sowie interessante Internet-Links.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Eure/Ihre **team** **GLOBAL**news Redaktion

INHALT

Qualifizierung & Methoden

Biodiversität und Update	
Klimaverhandlungen	2
Leben im Datenmeer	3

 Didaktik-Dialog

Lateinamerika - Formate
und Zugänge für die Praxis
des globalen Lernens 5

 Globalisierung lernen

Workshopthemen
Fundstück
Termine



ist ein bundesweit aktives Netzwerk von jungen Teamern/innen. Qualifiziert und unterstützt von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und IPA LERNMEDIEN organisieren die Mitglieder des Netzwerks rund um das Thema Globalisierung Jugendbegegnungen, Projekttage, Erkundungen, Planspiele, Szenario-Workshops u.v.m. – mit dem Ziel, in einer turbulenten Zeit selbstbestimmtes und verantwortliches Handeln zu stärken.

Mehr unter

 www.bpp.de/teamglobal

Biodiversität

und Update Klimaverhandlungen

Der letzte Ausbildungsworkshop im Jahr 2010 fand vom 17.-19. Dezember in Bad Honnef statt. Inhaltlich ging es diesmal gleich um zwei Themen: Zum einen stand ein Update über den Fortschritt bei den internationalen Klimaverhandlungen auf dem Programm: Was war seit dem Kopenhagener Klimagipfel im Dezember 2009 geschehen? Die rund 20 Teamer/innen blickten auf die Ergebnisse der 16. Vertragsstaatenkonferenz im mexikanischen Cancún (29.11.-10.12.2010) zurück und analysierten, wo Fortschritte zu erkennen waren, bei welchen Punkten es weiterhin ‚hakte‘ und diskutierten, wie der Weg zu einem neuen verbindlichen Klimaschutzabkommen weiter gehen könnte.

Während Klima schon seit langem ein Kernthema des Netzwerks ist, ging es bei diesem Workshop erstmals auch um Fragen der biologischen Vielfalt. Die Vereinten Nationen hatten das Jahr 2010 bekanntlich zum „Internationalen Jahr der Biodiversität“ ausgerufen, um auf den weltweiten, dramatischen Verlust der biologischen Vielfalt von Tieren und Pflanzen aufmerksam zu machen. Mehr als 180 Regierungen haben mittlerweile die UN-Konvention über die Biologische Vielfalt unterzeichnet, die den Erhalt der Biodiversität als „ein gemeinsames Anliegen der Menschheit“ anerkennt. Die internationale Staatengemeinschaft hatte sich für das Jahr 2010 das Ziel gesetzt, den Rückgang der biologischen Vielfalt deutlich zu verlangsamen. Dennoch sterben nach wie vor jeden Tag sehr viele weitere Arten aus, viele weitere sind akut bedroht. Was versteht man eigentlich genau unter Biodiversität und warum ist sie wichtig? Wo liegen die sog. Hotspots der Biologischen Vielfalt? Was sind Ursachen für den beschleunigten Verlust an Biodiversität und was kann man dagegen tun? Diesen und weiteren Fragen gingen die Netzwerkmitglieder bei dem Workshop nach. Das Thema stieß auf große Resonanz bei den Teamer/innen und es entstanden zahlreiche Ideen für Methodenbausteine, mit denen junge Menschen sich dieses wichtige Thema erschließen können. Schulen, die Interesse an einem teamGLOBAL Einsatz an ihrer Schule haben, haben nun ein weiteres Workshopthema zur Auswahl (s. Übersicht auf [Seite 7](#)).



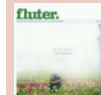
Die Workshop-Teilnehmer/innen vor dem KSI in Bad Honnef.

LINKS & LITERATUR



Ergebnisse der 16. Vertragsstaatenkonferenz in Cancún

Bei der Vertragsstaatenkonferenz verständigten sich die Staaten auf gemeinsame Grundlagen und Maßnahmen unter dem Verhandlungsstrang der Klimarahmenkonvention und dem Verhandlungsstrang des Kyoto-Protokolls. [mehr...](#)



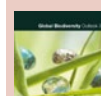
fluter - Ab ins Grüne!

Die Natur war im April Thema bei fluter. Im Heft und online unter fluter.de geht es darum, wie wir Menschen Natur bewahren und beherrschen. fluter-Leser und Experten sprechen über „Natur“ - und das, was die Menschen dafür halten. [mehr...](#)



Bedrohte Vielfalt - Biodiversität

Wozu muss und wie kann biologische Vielfalt erhalten werden? Neben individuellen Lösungsmöglichkeiten gegen das Artensterben steht die Untersuchung eines exemplarischen Konfliktfalls mit entsprechenden Perspektiven und Argumenten beteiligter Akteure im Mittelpunkt der bpb-Themenblätter. [mehr...](#)



Global Biodiversity Outlook 3

Der Global Biodiversity Outlook der UN-Konvention über biologische Vielfalt gibt regelmäßig Auskunft über den Stand und Aussichten der biologischen Vielfalt. Der aktuelle 3. [Ausblick](#) [PDF, 4 MB] von 2010 enthält auf 96 Seiten u.a. spannende Biodiversitäts-Szenarien für das 21. Jahrhundert. [mehr...](#)



Leben im Datenmeer

QUALIFIZIERUNG

Um die Möglichkeiten und Herausforderungen des ‚Netzes, das nicht vergisst‘ drehte sich der teamGLOBAL Ausbildungsworkshop vom 1. – 3. April 2011. Bei dem Workshop im niedersächsischen Goslar vertieften rund 20 Teamer/innen des Netzwerks den Themenschwerpunkt „Leben im Datenmeer“, zu dem teamGLOBAL bereits in der Vergangenheit mehrere Workshops angeboten hatte und der gerade bei jungen Menschen auf großes Interesse stößt, wie z.B. beim teamGLOBAL Jugendkongress im November 2010.

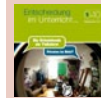
Das Internet ist für viele von uns zu einer zweiten Heimat geworden. Zumindest verbringen wir viel Zeit darin. Es ist normal, sich in virtuellen Welten zu bewegen, andere Menschen zu treffen, dort einzukaufen und zu spielen. Wenn wir eine Frage haben, fragen wir erst einmal bei Google. Zugleich birgt das Internet eine Welt von Trivialitäten, Missverständnissen, unbeherrschbaren Informationsmengen, von Verletzungen der Privatsphäre, ‚schmutzigen Bildern‘ und kranken Gedanken – und natürlich Werbung, die einen dazu bringt, mehr zu kaufen als man will. Das ‚Leben im Datenmeer‘ ist in historischer Perspektive eine recht junge Erscheinung – wir müssen selbst Maßstäbe entwickeln und Verhaltensregeln erproben. Was bedeutet Respekt im Netz? So entstehen im Netz zunehmend Persönlichkeitsprofile von uns, auf die viele zugreifen können. Der Umgang mit dem Internet ist für uns zwar tägliche Routine. In Zeiten von SchülerVZ, StudiVZ und Facebook muss man aber auch lernen, seine Geschichten zu erzählen, ohne sich oder anderen Schaden zuzufügen. teamGLOBAL möchte hier mit seinen Workshopangeboten unterstützen.

Die Teamer/innen des Netzwerks erprobten beim Workshop eine Vielzahl neuer Ideen und methodischer Zugänge, um für die Potentiale (z.B. beschleunigte Kommunikationswege, Demokratisierung, politische Teilhabe) und die Risiken (z.B. Datenschutz, Kontrollverlust, Privatsphäre, Internetkriminalität) des Internets zu sensibilisieren. Zu den neuen Methodenbausteinen gehören u.a. ein Internet-Quiz, eine Lesereise zur Geschichte des Datenmeers, eine Senkbleiübung, ein Online-Knigge sowie ein Rollenspiel zu Risiken und Chancen des Internets



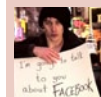
Mal offline vor dem Bildungshaus Zeppelin in Goslar.

LINKS & LITERATUR



Privates im Netz?

Das Internet ist längst selbstverständlicher Bestandteil jugendlicher Alltagskultur, hat aber auch Schattenseiten wie unkontrollierbare Datenspuren, Cyber-Grooming oder Identitätsdiebstahl. Auch wenn den Jugendlichen diese Risiken bekannt sind, handeln sie häufig nicht risikobewusst. Mit ausführlichem Literatur- und Linkverzeichnis. [mehr...](#)



Du solltest Dich (nicht) von Facebook abmelden

(Wie) Verändern uns soziale Medien wie Facebook? Wie gelingt ein „richtiger“ Umgang damit? Als Anregung zur Diskussion dieser Fragen lädt auf Youtube eine interessante Videobatte ein. [Contra-Facebook](#) [Pro-Facebook](#)



Das Internetarchiv archive.org

Wollen Sie wissen, wie die erste [bpb-Webseite 1998](#) aussah? Oder die der [Vereinten Nationen 1997](#)? Die „Way-Back-Machine“ des Internetarchivs bringt sie im Web zurück! 1996 als Non-Profit-Organisation gegründet, um eine Internetbibliothek aufzubauen, bestehen seine historischen Internet-Sammlungen für Forscher, Historiker, Schüler/innen und für die breite Öffentlichkeit heute neben archivierten Internetseiten auch aus Film, Audio- und Software-Archiven. [mehr...](#)



METHODENSAMMLUNG LEBEN IM DATENMEER

Hier ein Blick auf die Methodenbausteine zum „Leben im Datenmeer“. Mehr dazu in der **Methodensammlung auf der Webseite**, wo in Kürze alle Methodenbausteine zum Download bereit gestellt werden.

Quiz: Leben im Datenmeer

Bei dem Quiz bekommen die Teilnehmenden verschiedene Fragen rund um das Internet gestellt. Es funktioniert nach den Regeln des bekannten Fernseh-Quiz 1, 2 oder 3. Aus jeweils drei Antworten gilt es, die richtige Lösung herauszufinden. Damit die anderen nicht sofort wissen, was man antwortet, springt man erst im letzten Moment in das Feld, dessen Antwort man für die richtige hält. „Ob Ihr richtig steht, seht Ihr wenn das Licht angeht!“. Ein Quiz, das nicht nur Spaß macht, sondern bei dem einem auch warm wird, so dass es sich gut als Energizer für den Morgen oder zwischendurch eignet.

Rollenspiel: Anne will's wissen – Internet abschalten?

Unter dem Motto „Tschüss Internet: Fluch oder Erlösung?“ hat die Talkshowmasterin Anne Soll eine Reihe von Gästen eingeladen, mit denen sie über die Frage diskutierten möchte, ob man das Internet nicht am besten abschalten oder den Zugang zumindest stark einschränken sollte. Für die Dauer dieser fiktiven Fernsehsendung schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle von Talkshowgästen. Mit Hilfe eines kurzen Rollenprofils arbeiten sie sich in ihre Rollen ein und vertreten in der Diskussion unterschiedliche Standpunkte und Meinungen.

Gruppenarbeit: Internetknigge

Bei dieser Gruppenarbeit entwickeln die Teilnehmenden mehrere ‚Online-Knigge‘: Wie sollte ich mich in sozialen Netzwerken verhalten? Was gilt es, beim Emailverkehr zu beachten? Was sind wichtige Benimmregeln für das Chatten? Wie kann man sich sicher im Internet bewegen und seine Daten und seinen Computer schützen? Die Teilnehmenden arbeiten jeweils zu einem der Themen einen Katalog an Ratschlägen aus, die sie sich dann im Plenum vorstellen und miteinander diskutieren. Dabei sind eigene Erfahrungen und Anekdoten willkommen!

Warm-up: Datenmeer-Bingo

Bei dem Warm-up erfahren die Teilnehmenden etwas darüber, wie andere Gruppenmitglieder das Internet nutzen. Jeder Teilnehmende erhält einen Spielzettel mit insgesamt 4x4 Feldern. Jedes Feld beinhaltet eine Aufgabe, z.B. „Finde eine Person, die bei Facebook mehr als 300 Freunde hat“. Wer als erster auf seinem Spielzettel vier Felder vertikal, horizontal oder diagonal mit unterschiedlichen Teilnehmernamen gefüllt hat, ruft „Bingo!“.

Lesereise: Die Geschichte des Datenmeers und Stimmen zum Internet

Die teamGLOBAL Lesereise zum Leben im Datenmeer wurde von einem Netzwerkmitglied mit Hilfe des Präsentationstools Prezi entwickelt. Sie besteht aus einer Zeitreise mit interessanten Fakten und Zitaten über das Internet sowie aus Ausblicken auf die sozialen Dimensionen des Web 2.0. Eine Lesereise will ein Thema nicht abschließend behandeln, sondern bietet einen Einstieg, indem unterschiedliche Ereignisse, Meinungen und Perspektiven eines Themas miteinander in Dialog gesetzt werden.

Senkblei-Übung: Das Datenmeer und ICH

Eine Senkblei-Übung ist eine Momentaufnahme. In ihr werden von den Teilnehmenden zu unterschiedlichen Fragestellungen Fakten in ihrem direkten Umfeld gemessen. Bei der Senkbleiübung „Das Datenmeer und ICH“ verorten sich die Teilnehmenden auf mehreren Achsen selbst (z.B. Wie sicher bewege ich mich im Internet? Wie viel Zeit verbringe ich im Internet?). So erhält man ein erstes Gesamtbild, wie die Teilnehmenden das Internet nutzen und ihr eigenes Verhalten im Netz einschätzen. Die Senkblei-Übung eignet sich als Einstieg und ist z.B. eine gute Auffahrt für Diskussionen.



Lateinamerika

Formate und Zugänge für die Praxis des Globalen Lernens



Lateinamerika war nicht nur Schwerpunktthema beim teamGLOBAL Jugendkongress 2010, sondern insgesamt ein Jahresschwerpunkt der bpb. Anlass war das 200-jährige Jubiläum der Unabhängigkeitsbewegungen, die zunächst im heutigen Venezuela, Chile, Mexiko und Argentinien ihren Anfang nahmen und sich in der Folge über den größten Teil Süd- und Mittelamerikas ausbreiteten. Das „Bicentenario“ bot Gelegenheit, sich intensiv mit unserer Wahrnehmung Lateinamerikas sowie den historischen und aktuellen Beziehungen des Kontinents zu Europa und Deutschland auseinanderzusetzen. Hierfür wurden von der bpb im Jahr 2010 zahlreiche kreative Bildungsangebote initiiert bzw. unterstützt.

Teilnehmende des Didaktik-Dialogs im GLS-Sprachenzentrum in Berlin am 6. Dezember 2010

Jenseits der Stereotype

Der Didaktik-Dialog am 6. Dezember 2010 regte zu einer Reflexion unterschiedlicher Zugänge jenseits der üblichen Stereotype von Caipirinha, Fußball, Andenromantik, Drogenkartellen und Che Guevara an. Wie lässt sich dieser Kontinent – seine Geschichte und Gegenwart – auf eine lebendige Weise erfahrbar machen? Was bewegt die Menschen in dieser sozial und kulturell so vielfältigen Region? Was verbindet die europäischen und lateinamerikanischen Gesellschaften miteinander?

Sascha Meinert und **Michael Stollt** (Institut für prospektive Analysen) stellten die Erfahrungen aus dem **teamGLOBAL Jugendkongress** vor und zur Diskussion. Dort waren unterschiedliche Formate entwickelt und erprobt worden, die mit spielerischen und narrativen Methoden den Perspektivenwechsel ermöglichen, von den Teilnehmenden wurde eine kurze Radiosendung unter dem Titel „Radio Onda Latina“ erarbeitet und globale Herausforderungen, wie z.B. der Klimawandel, wurden aus dem lateinamerikanischen Blickwinkel in den Fokus genommen.

Birgit Krug präsentierte die Arbeit des **Nachrichtenpools Lateinamerika (NPLA)**. Seit 1991 berichtet NPLA von Ereignissen auf der anderen Seite des Atlantiks und stellt seine Berichte auf der eigenen Homepage zum Lesen und Hören bereit. Außerdem bietet NPLA für junge Menschen niedrigschwellige Radio-Workshops an. Mit einem hohen Maß an Eigenverantwortlichkeit und Motivation begeben sich die Jugendlichen auf die Recherche, bei der sie sich mit anderen Perspektiven und Meinungen auseinandersetzen. Auch der Spaß an der Technik sei eine wichtige Motivation für die Jugendlichen, so Krug.

Im Anschluss daran stellte **Christopher Lengert** vom Informationsbüro Nicaragua e.V. das „**Fokuscafé Lateinamerika**“ vor. Das Methodenset besteht aus fünf thematischen Lerneinheiten: (A) Klischees, (B) Geschichte, (C) Ökonomie, (D) Migration und (E) Eine Welt. Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden können sich die Teilnehmenden im Rahmen des Fokuscafés auf aktivierende

IDEE

Globalisierung verändert auch den Kontext von Lehren und Lernen. Kernmerkmal des Didaktik-Dialogs ist es, anhand konkreter Projekte, Initiativen und Erfahrungen einen fachübergreifenden Austausch darüber zu führen,

- wie sich Globalisierung konstruktiv gestalten lässt,
- welche individuellen und kollektiven Fähigkeiten dafür erforderlich sind und
- wie diese durch Angebote der politischen Bildung gefördert werden können.

Der Didaktik-Dialog ist ein offenes Forum, das Expertise der schulischen und außerschulischen politischen Bildungsarbeit, von Initiativen zivilgesellschaftlichen Engagements, aus der Soziologie, der Politikwissenschaft, den Erziehungs- und Kognitionswissenschaften, der Bildungspolitik und der Verwaltung zusammenbringt.

Jeder Didaktik-Workshop hat ein Schwerpunktthema, das in enger Beziehung zum Projektansatz von teamGLOBAL steht. **mehr...**

und partizipative Weise Wissen über Lateinamerika aneignen. Das Projekt wurde gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und der bpb im Rahmen des Ideenwettbewerbs „America Latina 200“.

Ein weiteres Praxisbeispiel präsentierte **Ralf Classen** vom Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH in Hamburg. Mit der „**KinderKulturKarawane**“ kommen jedes Jahr 5-7 Kinder- und Jugendkulturgruppen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas nach Deutschland. Hier stellen sie Gleichaltrigen die vielfältige Kultur ihrer Heimatländer vor. Die Künstler/innen wuchsen in ärmlichen Verhältnissen auf, ihre Musik, Tänze bzw. Theaterstücke entwickeln sie selbst und verarbeiten darin ihre Lebenswelten. Die KinderKulturKarawane bietet auf diese Weise einen spannenden Raum der Begegnung und des Austausches. Dass dabei der Funke überspringt, konnte auch beim teamGLOBAL Jugendkongress erlebt werden, bei dem die junge Band Yauri aus Bolivien einen Gastauftritt hatte, die gerade mit der KinderKulturKarawane durch Deutschland tourten.



LINKTIPPS



teamGLOBAL JUGEND-KONGRESS Lateinamerika

Zahlreiche Workshops mit einem Bezug zu Lateinamerika luden zu einem besonderen Perspektivenwechsel ein. Die 60-seitige **Veranstaltungsdokumentation** (PDF) berichtet ausführlich über den Jugendkongress und die einzelnen Workshops. Weitere Downloads und Streams auf der Webseite. [mehr...](#)



Lateinamerika-Quiz

Mit dem Lateinamerika-Quiz begeben sich die „Ratenden“ auf eine ebenso lehrreiche wie unterhaltende Reise zu Themen rund um Südamerika. Jede Gruppe sammelt dabei so viele Punkte wie nur möglich. Das Quiz orientiert sich an bekannten Formaten wie Jeopardy, Der große Preis bzw. Wer wird Millionär, so dass Spielprinzip und -regeln sehr schnell von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verstanden werden dürften. [mehr...](#)

AMERICA LATINA

America Latina 200

In Form eines Ideenwettbewerbs suchte die bpb 2010 anlässlich der Bicentennarios nach kreativen Bildungsangeboten. Aus den eingereichten Projekten ist ein umfangreiches Programm entstanden: Kunst-, Theater-, Film- und Musikprojekte, sowie Ausstellungen, Symposien, Hörspiele und pädagogische Materialien eröffnen eigene Zugänge zum Thema. [mehr...](#)



Magnificent Migrants

Foreign Policy zeigt 14 „außergewöhnliche Fotos von gewöhnlichen Mexikanern“ in den USA. Auf den Bildern des Fotografen und Essayisten Dulce Pinzón schlüpfen Immigranten in die Kostüme von Superhelden und erzählen von ihrem doppelten Beitrag für die amerikanische wie mexikanische Gesellschaft. [mehr...](#)



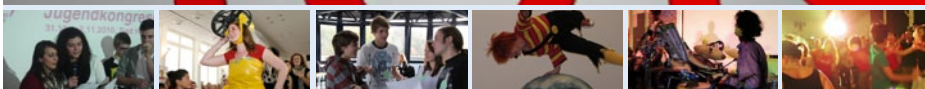
Jugend 2010

Die Mehrheit der heute zwölf- bis 25-Jährigen verfügt weiterhin über eine optimistische Grundhaltung. Dies ist eines der Ergebnisse der neuen Shell-Jugendstudie, deren Themenschwerpunkte und Methodik in acht Kapiteln dokumentiert werden. Erstmals hinzugekommen ist der Themenkomplex Klimaveränderung. [mehr...](#)

JUGENDKONGRESS 2010 - DER FILM



Ein Filmteam begleitete den teamGLOBAL-Jugendkongress 2010. Auf der Suche nach Bildern, Eindrücken, Statements und besonderen Momenten, sammelten die jungen Filmemacher Toumaj Aminian und Milan Vukas (UP-Production) jede Menge Filmmaterial, das dann in vielen Stunden Arbeit zu einem „**Kongress-Film**“ geschnitten wurde (Dauer: 42:40 Min.)





„GLOBALISIERUNG LERNEN“

teamGLOBAL gestaltet für Schulen, Jugendeinrichtungen und andere Bildungsträger Workshops, in denen die Teilnehmenden ein spannender und aktiver Lernprozess zum Thema Globalisierung erwartet. Die Bundeszentrale für politische Bildung finanziert jedes Jahr eine Reihe von Workshops, bei denen den teilnehmenden Schulen und Bildungsträgern keine Kosten entstehen.

teamGLOBAL Workshops greifen jeweils unterschiedliche Aspekte und Dimensionen der Globalisierung auf. Das Themen-Spektrum ist breit gestreut und umfasst politische, soziale, ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte der Globalisierung.

Die Workshopthemen und Formate werden je nach Bedarf und Zielgruppe individuell zusammen gestellt:



„Auf dem Weg nach Kopenhagen“

Das Workshopthema „Klimawandel und Energiesicherheit“ greift ein Thema auf, das auch zukünftig auf der politischen Tagesordnung weit oben stehen wird und zu dem teamGLOBAL bereits seit vielen Jahren spannende Workshops anbietet.



„Appetit auf eine faire und nachhaltige Entwicklung?“

Das Workshopthema „Globalisierung essen“ bietet eine lebensbezogene Auffahrt zu einer Vielzahl von Problemzusammenhängen und Gestaltungsoptionen der Globalisierung. Besonders auch für jüngere Zielgruppen geeignet. teamGLOBAL möchte mit Workshops zum Thema „Globalisierung essen“ Appetit auf eine faire und nachhaltige Entwicklung machen.



„Märkte und Vertrauen“

Alle reden von der Krise. Aber was sind die Hintergründe? Wie stark ist das Vertrauen in unser Wirtschaftssystem beschädigt worden? Und was kommt nach der Krise? teamGLOBAL bietet lehrreiche Workshops zum Thema „Globalisierung, Wirtschaft und Entwicklung“ an.



„Ein neues Haus für die Globalisierung“

Eine nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, die Anpassung an den Klimawandel, die Stabilität internationaler Märkte, der Schutz der Menschenrechte und die Verringerung von globaler Ungleichheit sind nur einige der Herausforderungen unserer Zeit, die ein gemeinsames Handeln der Menschheit erfordern. Wie sollte der Grundriss des Hauses aussehen, in dem die Welt(risiko)gesellschaft von morgen lebt? teamGLOBAL bietet spannende Workshops zum Thema Global Governance an.



„Ich bin eine seltsame Schleife“

Die zunehmende globale Vernetzung – vermittelt über Medien, Reisen, wirtschaftlichen Austausch, virtuelle Begegnungen im Netz, etc. – verändert auch die Bedingungen für die Entwicklung persönlicher und kultureller Identität. Auch umgekehrt?! teamGLOBAL bietet einen niedrigschwelligen und persönlichen Einstieg in ein uns alle betreffendes Thema.



„Ich bin dann mal da...“

teamGLOBAL möchte mit verschiedenen inhaltlichen Zugängen und spielerischen Methoden junge Menschen zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem facettenreichen Thema „Migration und Integration in globaler Perspektive“ anzuregen, das in der öffentlichen Wahrnehmung allzu oft auf Integrationsprobleme verkürzt wird.



„Bruttoinlandsglück“

Wie messen wir unseren Wohlstand? Was brauchen wir für ein gutes Leben? Nicht erst seit kurzem stellen viele (junge) Menschen die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftssystems infrage. teamGLOBAL Workshops bieten jungen Leuten Gelegenheit zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema „Wirtschaft neu denken“.



„Biodiversität“

Workshops zum Thema „Biodiversität“ widmen sich Fragen nach der biologischen Vielfalt unseres Planeten und ermöglichen jungen Menschen dieses wichtige Thema zu erkunden.



„Leben im Datenmeer“

Das Internet ist für viele von uns zu einer zweiten Heimat geworden. Zumindest verbringen wir viel Zeit darin. Die Workshopangebote über unser Leben im Datenmeer bieten vielfältige methodische Zugänge, um für die Potentiale und die Risiken des Internets zu sensibilisieren.

Nähere Informationen:

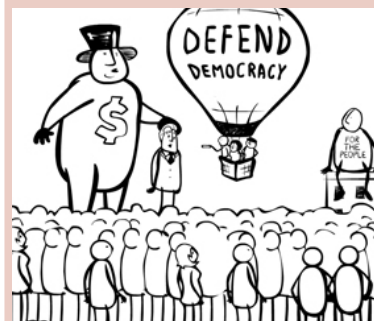
Sascha Meinert

IPA LERNMEDIEN i.A. der bpb, meinert@ipa-netzwerk.de, Tel +49 (0) 30- 33 987 34-0

Jetzt anmelden!



FUNDSTÜCK



Warum Demokratie nur funktioniert, wenn Bürger mitmachen

Die Macher der *Story of Stuff* beleuchten in ihrem neuen 8-minütigen Film („Citizens United v. FEC“) die Geschichte der amerikanischen Konzerne und ihre politische Spendenpraxis, die sich toxisch auf den politischen Prozess auswirkt. Zwar hat die Animation in erster Linie die Vereinigten Staaten im Blick, die aufgeworfenen Fragen über den Einfluss großer Unternehmen auf Politik und Demokratie sind allerdings auch diesseits des Atlantiks relevant. [mehr...](#)

TERMINE

• 20.-22. Mai 2011

GELD

GE LD

Ausbildungsworkshop, Reinhausen bei Göttingen



erscheinen vier Mal im Jahr und können kostenlos auf www.bpb.de/newsletter abonniert werden.

Herausgeber:
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb,
Svetlana Alenitskaya (V.i.S.d.P)
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0) 228 - 99515-509
alenitskaya@bpb.de

Redaktion und Gestaltung
Sascha Meinert, Michael Stollt
und Bernd Stegmann
IPA LERNMEDIEN - Der Berliner Netzwerkpartner des **Instituts für prospektive Analysen e.V.**
i.A. der bpb
Prenzlauer Allee 36
10405 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 33 987 34-0
meinert@ipa-netzwerk.de
stollt@ipa-netzwerk.de
stegmann@ipa-netzwerk.de